

Berlin sprach auch bei der Regierung vor und überreichte eine von der Mehrheit der Wähler Berlins unterzeichnete Petition im gleichen Sinne.

#### Quebec.

Auf sensationelle Weise entwendete der Bankier L. A. Lafont in der Bank of Montreal zu Montreal die Summe von fünftausend Dollar. Er steckte sich das Geld nach Bankbruch in die Tasche, verließ die Bank und sprang in ein wartendes Automobil, in dem ein Mädchen saß, das ihm bereits die Türe offen hielt. Hierauf drehte er die Kurbel an und verschwand im Auto in rasender Fahrt. Niemand weiß etwas über den Verbleib des Paares anzugeben.

#### New Brunswick.

In ihrem Heim zu Farmington starb im Alter von 72 Jahren die erste praktische Ärztin in New Brunswick, wenn nicht in ganz Canada, Dr. Elizabeth Secord. Die Verstorbenen war in ganz New Brunswick bekannt wegen ihrer großen Herzgüte und Hilfsbereitschaft; sie studierte Medizin, nachdem sie in früher Jugend Witwe geworden war und machte im Juni 1883 ihr Doktorexamen.

#### Der Staaten.

Washington. Im Senat wurde das Dreijährs-Programm angenommen, welches den Bau von 16 großen Schiffen vorsieht. Dazu gehören noch 4 Schlachtschiffe, 4 Schlachtkreuzer, 10 Zerstörer, 50 Torpedobootzerstörer, 67 Tauchboote usw.

Die jährlichen Uebungsfahrten der Marine-Miliz nahmen am 16. Juli ihren Anfang und werden bis zum 29. Juli dauern. Mehrere Schlachtschiffe unter dem Oberbefehl des Rearadmirals Helm sehen dafür zur Verfügung. Die Manöver finden im Long Island Sound statt.

Obgleich die Einwanderungsinspektoren dagegen waren, wurde auf Befehl des Arbeitssekretärs Wilson dem früheren Präsidenten von Venezuela, Cipriano Castro, und seiner Gemahlin der Zutritt zu den Ver. Staaten gestattet.

Als Vorkämpfer nach der Türkei wurde dem Senat zur Bestätigung vorgeschlagen Abram J. Ellis von New York.

Präsident Wilson unterzeichnete die kürzlich im Kongress angenommene Farm-Kreditbank-Vorlage.

Großbritannien will die hiesige Regierung verantwortlich machen für allen Schaden, der seinem Handel etwa durch das Tauchboot „Deutschland“ verursacht werde.

Wie aus sicherer Quelle verlautet, hat die hiesige Regierung sich bereit erklärt diese Verantwortung zu übernehmen.

Die Ernennung von J. H. Clark von Cleveland zum Bundes-Überwacher wurde dem Senat zur Bestätigung eingereicht.

Das Blockhaus bei Hodgenville, Ky., in dem Abraham Lincoln geboren wurde, ist von der Bundesregierung übernommen worden.

Der frühere amerikan. Konsul in Stuttgart, Edw. Higgins, wurde nach Bahia in Brasilien verlegt. Er war seinerzeit unneutraler Maßnahmen beschuldigt worden.

Die Zustände in Mexiko werden wieder recht beängstigend, nachdem allem Anschein nach Villa von Neuem die Oberhand gewinnt. Besonders furchtbar wirkt die Handlungsweise der Gouverneure einzelner Staaten, die ohne Rücksicht auf die Zentralregierung ihre eigenen Wege gehen, Eigentum von Fremden beschlagnahmen, Steuern einreiben usw. Villa sammelt größere Truppenmassen, und es ist nicht ausgeschlossen, daß es bald wieder zu schweren Grenzverletzungen kommen wird.

Einen neuen Protest, diesmal „ganz besonders kräftig“, wird die Bundesregierung gegen Großbritannien loslassen, sobald ihr die jüngste schwarze Liste amerikanischer Firmen sowie die dazu gehörige amtliche Ankündigung der britischen Regierung im Wortlaut vorliegt.

New York. Der Bericht der französischen Schiffslinie, „Compagnie Generale Transatlantique“, für das Jahr 1915 ist über London

hierhergekommen. Diese Gesellschaft hat trotz der Kriegszeit ihren Dienst zwischen Bordeaux und New York ziemlich regelmäßig versehen, wenn sie auch nicht allzuviel Passagiere zu befördern hatte. Während des Jahres bukte die Gesellschaft 13 Dampfer ein, zusätzlich der gedachten Schiffe „Europe“ u. „Roma“. Keine andere Schiffslinie hat im Verhältnis zu ihrer Tonnage solche Verluste erlitten.

Sämtliche Personen, welche New York verlassen und nach anderen Staaten reisen, müssen mit Gesundheits-Zertifikaten versehen sein, daß in den Häusern wo sie wohnten keine Fälle von Kinderlähmung vorgekommen sind.

Annähernd \$20,000,000 in Gold und außerdem eine große Menge in Wertpapieren trafen von Halifax, Canada, hier ein, und wurden unter starker Bewachung nach den Schatzkammern der Firma J. Morgan & Co. überführt. Ein Ertrag aus drei Stahlwaggons hatte die wertvolle Ladung hierher gebracht.

In Brooklyn wurden durch die Explosion eines Ammoniatbehälters in einem Kleiderladen sieben Personen getötet und eine Anzahl verletzt. Das dreistöckige Gebäude stürzte zusammen und die Insassen wurden unter den Trümmern begraben.

In dem Disput zwischen dem Damenichneider-Verband und der Fabrikanten-Association ist nach der Erklärung des Schiedsgerichts Vorsitzenden Samuel Gompers eine baldige friedliche Beilegung des Konflikts ausgeschlossen.

Matawan, N. J. Ein sieben Fuß langer Hai, der etwa 200 Pfund wiegt, wurde am Eingang zum Matawan Creek erlegt und getötet, an der Stelle, wo vor Wochen ein Krieger und ein junger Mann einem Hai zum Opfer fielen.

Pittsburg, Pa. Im hohen Alter von 96 Jahren ist hier John M. Larimer gestorben, der im Jahre 1860 ein Komplotz bereitet hat, dessen Zweck war, aus dem Arsenal in Allegheny alle Munition und Geschosse heimlich wegzubringen und diesen im Gebiet der südlichen Konföderation damit zu versehen.

Die Enthüllung des Komplotzes führte zur Abkündigung des Kriegsekretores John D. Floyd im Kabinett des Präsidenten Buchanan.

Boston. Am hellen Tage und im belebten Geschäftsteil der Stadt wurde der Fahnenhüter Campbell der Colonial Can Co. von zwei Banditen angehalten und um \$2000 Lohngebet beraubt. Da er keinen Schuß nicht gutwillig hergeben wollte, gab einer der Kerle einen Schuß auf ihn ab, der ihn tödlich am Kopfe verwundete.

Lima, D. Als der Broadway Limited der Pennsylvania Bahn zwischen Naples und Montevideo dahinflaute, wurden Schrottschüsse von Kuben, welche auf einem Raubzügen, nach dem Versteck des Beobachtungswaggonen abgegeben und vier Personen daran verwundet, daß sie hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußten.

Fort Thomas, Ky. Unter der hier liegenden Lager befindlichen Staatsmiliz wurden mehr denn 100 Fälle der Hakenwurm-Krankheit entdeckt. Etwa 40% der im Lager untergebrachten Milizen durften zurückgewiesen werden.

Sault Ste. Marie, Mich. Während der letzten Tage wurden drei Seeleute von vorbeifahrenden Schiffen gelandet, die infolge der Hitze derart gelitten hatten, daß sich bei den Leuten Anfälle von Heißeskrampf zeigten. Die Kapitäne auf den Seen erklärten, daß nie zuvor die Hitze soch verderblich einen Einfluß erzeugt habe.

Chicago. Vier Beamte der Florida Everglades Land Co. von Chicago & Colorado Springs wurden von der Grand Jury wegen angeblicher Benutzung der Post zu betrügerischen Zwecken unter Klage gestellt.

Die im Jahre 1915 auf den Markt gebrachte Quantität von Petroleum aus den Ölfeldern von Alaska betrug nach vom geologischen Bundesdienste zusammengestellten Statistiken 19,041,695 Fässer, eine Abnahme von 2,895,654 Fässern oder 13% gegen den korrespondierenden Zeitraum im Jahre 1914.

Doktor M. Leo Palace, ein ansehlicher Junge, wurde von einem Hahn angegriffen und fiel beim Rücktritt zu Boden. Der Hahn schlug mit seinem Schnabel durch die Gehörndale, und das Kind in seiner bewußtlos.

Milwaukee, Wis. Die Zahl der hier an den Streit gelangenden Maschinen beträgt 1900.

St. Paul, Minn. Auf der letzten Woche hier abgehaltenen Conventen der Prohibitionisten wurde J. Daniel von Indiana als Präsident des Landes gewählt.

Des Moines, Iowa. Demontierten von Iowa, die hier in Konvention versammelt waren, erklärten sich zum ersten Male im Gedächtnis irgend eines der angehenden Führer in ihrer Staatspartei zu Gunsten von Prohibition.

Zeitung. Herausgeber von Iowa und Nebraska hielten hier eine Versammlung ab, um Mittel und Wege zu finden, die Erhöhung und der Knappheit des Druckpapiers zu begegnen. Es wurde bemerkt, daß der Papierpreis von 50 bis zu 250% in die Höhe gegangen ist.

Charleston, S. C. Es ist nunmehr festgestellt, daß der Dampfer „Pector“, 11,200 Tonnen, welcher in einem glücklichen Unfall geraten war, verloren ist, die Besatzung von 102 Köpfen jedoch gerettet werden konnte. Der Sturm blies mit einer Geschwindigkeit von 110 bis 120 Meilen die Stunde.

Atlanta, Ga. Hier wurden noch weitere Todesfälle infolge der Überhitzungen in Virginia, Süd und Nord Carolina berichtet, jedoch die Zahl der Erkrankten insgesamt 50 beträgt. Die Trichter Schiffe „Hof“, N. C., welche 150 Einwohner hatte, in von dem über seine hier getretenen Broad River gänzlich hinweggewaschen wurden.

Norfolk, Va. Zwei britische und ein französischer Kreuzer patrouillieren eilig die Küste den Virginia Capes entlang ab, um auf die „Deutschland“ Jagd zu machen.

Jacksonville, Fla. Wie der Staats Chemiker meldet, wurden in großen Teilen Floridas die Baumwollente durch den merikanischen „Boll Weevil“ vernichtet.

New Orleans, La. Auf dem Bundes Transportdampfer „Zumer“ waren 171 Portorikaner auf der Heimreise, die mehrere Jahre lang auf Plantagen in Suratan gezwungen in Sklaverei gehalten worden waren.

Denver, Colo. Frau Wess Harvey, 23 Jahre alt, welche vor 18 Tagen in einen tiefen Schlaf verfallen war, vermodete bis jetzt noch nicht trotz aller ärztlicher Bemühung aufgeweckt zu werden. Nahrung wird der Frau in flüssigem Zustande zugeführt.

Columbus, N. M. Einem hier eingetroffenen Bericht zufolge, führen Amerikaner in der Stadt Chihuahua und anderen Städten des nördlichen Mexiko kleine englische Flaggen mit sich, um sich vor Verleumdungen gegen die einheimischen Bevölkerung zu schützen.

San Francisco, Cal. Dr. H. Harrington kündete an, daß er ein neues drahtloses unterirdisches Telefon errunden habe.

#### Ausland.

Stadt Mexiko. Trüßell wird gemeldet, daß in dem Cuernavaca District die Flüsse über ihre Ufer getreten sind und tiefe Überschwemmungen verursacht haben.

Chihuahua, Mex. Villa hat alle Verbindungs-Linien, welche von hier aus führen, durchschnitten. Es herrscht hier große Unruhe. Man glaubt, daß der Hund sich auf dem Wege nach hier befindet.

Havana, Kuba. Japan wird, wenn es zu einem Kriege Mexikos mit den Ver. Staaten kommt, unzweifelhaft auf Seite Mexikos stehen, so erklärte Professor J. C. Lata von der Universität von Tokio, von Vera Cruz hier anlangte. Weiter sagte er, daß der Krieg nicht abgewendet, sondern nur verschoben sei.

Lima, Peru. Amtlich wurde erklärt, daß die Meldung, Peru und Venezuela hätten einen Geheimvertrag geschlossen, um Colombia und

Senador ein Stück Land zu entreißen, errunden ist.

London. Eine Genter Telegraph an den „Exchange Telegraph“ meldet, daß die deutschen Vorbereitungen der Vorlesungen treffen, zwischen Deutschland und den Ver. Staaten einen regelmäßigen Untersee-Verkehr einzurichten.

Die Schiffebauindustrie der schottischen Werften für die mit Juni beendeten sechs Monate ergeben die Tatsache, daß die Schiffebauindustrie sehr eingeschränkt war.

Die Clyde-Schiffswerften bauten in der Berichtsperiode 38,063 Tonnen gegen 18,073 Tonnen in der gleichen Periode des Vorjahres, eine Abnahme von über 50%.

Das allgemeine Halbjahresergebnis für die schottischen Werften war 16 Schiffe gegen 60 im Vorjahre und 129 im 1914. Im Juni wurden keine neuen Aufträge eingetragenen.

Frau Annie Belmont, eine der Führerinnen für „Home Rule“ in Indien, ist es trotz der indischen Verordnungen nicht gelungen, die Präsidentenwahl Bombay zu betreten.

Frau J. Chamberlain, die Witwe des britischen Staatsanwaltes, hat sich mit Rev. William C. Carnegie verlobt. Frau Chamberlain war die Tochter des verstorbenen William C. Endicott, des Kriegssekretärs in Präsident Cleveland's Kabinett.

Paris. 33 Mitglieder von Parlamenten britischer Kolonien, aus Canada, Newfoundland, Antillen, Neu Seeland und Südafrika, trafen in Paris ein und werden die britische und französische Front besichtigen. Jede Delegation wird den Abmachungen besuchen, an welchem die Truppen ihrer Heimat stehen. Die canadische Abordnung besteht aus den Senatoren Landry, Belmont, Dennis und Hogg, sowie den Unterhausmitgliedern Foster, Rhodes, Shephard, Mickle und Knowles.

Madrid. Die spanische Gesandtschaft in Buenos Aires wurde zum Fange einer Vorkaufs erhoben.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, ist zwischen Argentinien und Spanien ein Schiedsgerichtsvertrag abgeschlossen worden.

Rom. Das Regierungsorgan „Messaggero“ meldet, daß König Emanuel ein Dekret unterzeichnet hat, wonach die Verordnungen, die Waren durch Italien verboten sind, ferner ist den Teutiden in Italien das Recht entzogen, die Gerichte in Italien anzugreifen.

Im Haag. Die Regierung hat der Kammer eine Kreditordnung in der Höhe von 75,000,000 Gulden, die als außerordentliche Kriegsanleihe aufgenommen werden sollen, vorgelegt.

Amsterdam. Es erhält sich das Gerücht, wonach in Deutschland der Bau von Untersee-Handelschiffen eilig betrieben wird und bis Ende nächsten Monats wenigstens 20 derselben fertiggestellt sein werden.

Stockholm. Samuel M. Roberts, Senator-Vizepräsident der National City Bank von New York, hat von hier die Heimfahrt angetreten, nachdem er Unterhandlungen betriebe der Unterbringung einer russischen Anleihe in den Ver. Staaten in Höhe von \$5,000,000 zum Abschluss gebracht hat.

Berlin. Das deutsche Reichs-Rahment gab bekannt, daß die eingelaufenen Gerichtenberichte größtenteils sehr günstig seien. Bei gutem Fortschreiten dürfte man bestimmt eine gute Durchschnittsernte erwarten. Im schlimmsten Falle würden die Erträge von Getreide, Bohnen, Kartoffeln und Futter weit besser sein als die des letzten Jahres.

50,000 Morgen Fläche sind in diesem Jahre in Deutschland angebaut worden und versprechen eine gute Ernte.

In Galizien hat die Ernte begonnen und ist gut ausgefallen. Eine österreich-ungarische Kommission ist in Berlin eingetroffen, um ein Uebereinkommen zum gegenseitigen Austausch von überausfertigen Produkten zu treffen. Dies wird besonders Deutschland zugute kommen, da die Doppelmonarchie mehr Getreide und Vieh produziert, als das deutsche Reich.

Um den Anhängern von Fleischer das lange Warten vor den

Fleischerladen zu ersparen, werden jetzt in den größeren Städten die Karten mit Nummern versehen.

Die Nummern, deren Inhaber zum Kauf von Fleisch berechtigt sind, werden tags vorher veröffentlicht werden.

Die Brot-, Butter-, Fleisch- und sonstigen Karten sind aus den Städten München, Dresden, Stuttgart und Straßburg verschwunden und sind durch Fälscher ersetzt worden. Berlin dürfte einen gleichen Plan einführen.

Bei dem kürzlich abgehaltenen Romagereber Viehmarkt brachten Nachtrinder und junge Rinder das Gedeihen ihrer sonstigen Preise. Für 300 Tiere wurden 66,850 Mark bezahlt. Ein einziges junges Tier brachte allein 8,000 Mark ein.

Frau Gebhard-Bücher von Wahlstatt, der Enkel des berühmten Feldherrn, hat in einem Sturz vom Pferde.

Wien. Die sogenannten fleischlosen Tage, welche eingeführt wurden, werden in der Zukunft in der Tat fleischlos sein. Bisher war das Fleischverbot kein vollständiges, da auch an fleischlosen Tagen gewisse Fleischspeisen gekauft werden konnten, aber nach der neuen Verordnung, die unmittelbar in Kraft trat, ist der Verkauf und der Genuss aller Arten Fleisch, Buchfleisch, eingedörrtes, an gewissen Tagen absolut verboten. Das bezieht sich auch auf Geflügel und Wildpret.

General-Lieutenant John D. Lee, welcher zweimal Kriegsminister war, ist im Alter von 56 Jahren gestorben. Er hat sich im russisch-japanischen Krieg als Oberbefehlshaber hervorgetan bewährt und ausgezeichnet.

Dr. B. Widdifield, V. S., wird am Dienstag und Mittwoch jeder Woche in Humboldt sein. Office: Humboldt Markt & Exchange, Main Street. Phone 77.

Bringen Sie Ihre Farm-Produkte nach G. Hoffmanns Laden, Münster.

Gute Auswahl in frischen Gemüse und Früchten aller Art. Superior und Prairie Rose-Mehl, Nussmehl, Corn u. Sauermais, Bran, etc., zu den allerbilligsten Preisen. Werden wieder eingetroffen: Ein neuer Vorrat von Schuhen für Männer, Frauen und Kinder.

Sonntagsmorgens, Arbeitsmorgens, Handschuhe, Decken, Unterwäsche, Combinations, Socken, etc. Das Beste zu den niedrigsten Preisen! Maschinen-Öl, Kerosin, Petroleum, etc. E. Hoffmann, Münster, Sask.

Brötchen aus Superior- und Prairie Rose-Mehl ist die vollkommenste Nahrung!

Es hat, bemerkt, doppelt so viel Nährwert als Reis oder Kartoffel und ist zehnmal so nahrhaft als der gleiche Wert von Fleisch. Im Vergleich mit Reis oder Reis und anderen gemischten Nahrungsmitteln liefert Brot neben doppelt so viel Nährwert zum billigen Preis.

Es ist auch billig, und beschafft gerade diejenige Nahrung, die eine glückliche und gesunde Familie idyllisch, und die besten Stellen der Lebenshaltung vollständig aus dem Wege räumt.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT, SASK.

\$13.50 kostet ein Faß, mit 62 1/2 Quartflüsschen oder 10 1/2 Dbd. Fluts

Saskatoon Bier.

Beste wird bezahlt nach jeder Station in Saskatoon. Wenn c. o. d. Sendungen. Geld muß zugleich mit Bestellung eingekassiert werden in Cash oder Bank. Überprüfen Sie die Qualität des Saskatoon Biers, ist zu gut bekannt, um einer weiteren Empfehlung zu bedürfen. Man überprüfe alle Bestellungen an Hudson's Bay Co., Retail Mail Order Department, WINNIPEG, Man.

Sachliche Berichten zum Goldwäschereien ist jetzt gerade für den End-Güter-Lohn für die richtige Berichten. City Cafe, Humboldt.

Security Lumber Co., Ltd.

HUMBOLDT, SASK. Die beste Ware für alle, welche bauen wollen.

Es hat getrieben, es regnet, und mit dem nötigen Sonnenlicht im Juli ist eine gute Ernte gewiss.

Unverhofft zeigt sich denn auch schon: der eine baut ein Haus, der andere einen Stall, oder macht sonstige Verbesserungen. Wie im letzten Jahre, diese schönen Zeiten mit auch dieses Jahr Ihr Vertrauen beim Bedarf von Bauholz.

Sie brauchen bei uns nicht um den billigsten Preis anzuhaken, denn Sie bekommen den von vorherigen. Ich habe auf Lager jede Sorte Holz für jeden Zweck, zu dem billigen Preis. Meine Freunde wissen, daß ich ihnen immer gerecht geworden bin, und ich werde fortsetzen, je nach Qualität zu geben für den billigsten Preis unter den besten Bedingungen, für alle Waren, die von meinem Lager ausgeht.

Heinrich Pracht, Manager.

Agenten für den St. Peters Bote.

Reisender Agent: Anton Hachl.

Local-Agenten: P. Benedikt, Humboldt; P. Lorenz, Jolanda u. Willmott; P. Matthias, Keosauqua; P. Gassner, Pilsen u. Dead Moose Lake.

P. Kündel, Hodge u. St. Benedict; P. Christophorus, Bruno u. Dana; P. Bernard, Watson, Spalding, St. Oswald und Carmel.

P. Joseph, St. George, Engelfeld u. Waukegan.

Philipp Hoffmann, Annaberg; Jol. Berges, Waterloo, Ont.; H. Weingartner, Jolanda, Ontario; Geo. Kobliger, Waukegan, Ont.; Geo. Schell, Marienthal, Sask.